



Silken Windsprite – Meeting 2015 in Alsfeld, den 02. Mai 2015

Zeitraum: 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Erweitertes Beschlussprotokoll

Am Meeting nehmen 27 Personen teil, von denen 18 Personen Mitglied im DWZRV sind.
Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei.

Frau Krah, DWZRV-Zuchtleiterin und zur Zeit Zuchtkommissionsmitglied für die Rasse Silken Windsprite, eröffnet das Rassemeeting in Verbindung mit Frau Maike Müller, welche noch Vorsitzende des Silken Windsprite Club e.V. ist und begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Der Verein wird anlässlich der Jahreshauptversammlung am 03.05.2015 in eine Interessengemeinschaft umgewidmet, die keine eigene Zuchthoheit mehr ausübt.

Folgende TOP der DWZRV-Jahreshauptversammlung vom 21. Und 22.03.2015 werden von Frau Krah und Frau vom Lehn erörtert und Fragen dazu beantwortet.

TOP 11.3.12 Silken Windsprite

Frau Swantje Eder, Herr Bodo Grigoleit (bis zur dreijährigen Mitgliedschaft in Verbindung mit dem Zuchtleiter)
Herr Karnitzki erklärt, wie es dazu kam, dass der Vorstand Herrn Grigoleit vorgeschlagen hatte, obwohl er noch keine 3 Jahre Mitglied im Verband ist. Auflage wäre gewesen, dass Herr Grigoleit das Amt gemeinsam mit der Zuchtleitung ausgeübt hätte. Nach längerer Diskussion wird über den Vorschlag von Nordrhein-Westfalen abgestimmt:
Das Thema wird an das Silken Windsprite-Meeting Anfang Mai gegeben. Das Meeting soll einen abgestimmten Vorschlag unterbreiten. Bis zur nächsten JHV wird das vorgeschlagene Mitglied kommissarisch eingesetzt. Anlässlich der nächsten JHV wird darüber abgestimmt werden. Nach dem Silken-Windsprite-Meeting am 2.Mai wird der SWC aufgelöst und in eine IG umgewandelt. Abstimmung: 46 Ja-Stimmen, 7 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme

TOP 12.2.17, Antrag 41 Vorstand

Ergänzung der Gesundheitsvorschriften für die Rasse Silken Windsprite in Ziffer 11.11 der ZO wie folgt: Jeder Silken Windsprite benötigt vor der Zuchtverwendung folgende Gesundheitsuntersuchungen: Herzschalluntersuchung bei einem Mitglied des Collegium Cardiologicum, Labortest auf CEA und MDR1 (Labor nach Absprache mit der DNA-Beauftragten). Die Nachzucht muss sämtlich ebenfalls auf CEA und MDR1 getestet werden.

Antrag 41 wird wie folgt ergänzt:

.....Mitglied des Collegium Cardiologicum (Mindestalter bei Untersuchung 15 Monate)

Die Nachzuchtund MDR1 getestet werden. Dies gilt nicht bei gendefektfreien Eltern (+ +).

Der Antrag wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.

12.2.18, Antrag 42 Vorstand

Änderung der ZO in Ziffer 11.12 wie folgt:

Zuchtverwendung bei der Rasse Silken Windsprite: Rüden dürfen erfolgreich sechsmal zur Zucht eingesetzt werden, Hündinnen viermal. Wurfwiederholungen müssen vom Zuchtleiter und dem zuständigen Zuchtkommissionsmitglied genehmigt werden. Sie dürfen nur dann gemacht werden, wenn aus dem zu wiederholenden Wurf bei allen noch lebenden



und nicht im Ausland stehenden Hunden keine zuchtausschließenden Fehler festgestellt worden sind. Befinden sich in einer Zuchtstätte zwei oder mehr Zuchthündinnen, dürfen diese nur in einem Abstand von neun Wochen belegt werden. Frau Krah-Heiermann würde gerne die Zuchtverwendung für Rüden heruntersetzen, da der Genpool sehr klein sei. Auf div. Rückfragen von Frau Failer weist Herr Karnitzki darauf hin, dass dieser Antrag explizit der Wunsch der Silken-Windsprite-Besitzer sei – der ausschließlich für die Rasse Silken Windsprite gelten soll. Frau Bänsch berichtet, dass auf der Landesgruppen-Versammlung eine SW-Züchterin anwesend war, die sich äußerte, dass dies vielleicht einmal der Wunsch einiger Mitglieder gewesen sei, aber dazu gäbe es kein einheitliches Votum. Daraufhin schlägt Herr Karnitzki vor, den Antrag an das Silken Windsprite-Meeting am 2.Mai 15 zu geben. Das Meeting soll einen Vorschlag für nächstes Jahr unterbreiten. Das eine Jahr müsse eben überbrückt werden. Beim Silken Windsprite-Meeting wird sicherlich ein Vorstandsmitglied anwesend sein. Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen und an das SW-Meeting weitergeleitet.

12.2.19, Antrag 42a:

Ziffer 11.13 der ZO: DNA-Test bei Nachzucht im Bereich der neuen Rassen, Ergänzung der ZO um eine Ziffer 11.13 wie folgt:

Sämtliche Welpen der Rassen Kritikos Lagonikos, Podenco Andaluz, Silken Windsprite und Taigan müssen bei der Wurfabnahme DNA-getestet werden. Text des Antrages wird geändert: Ergänzung der ZO um eine Ziffer 11.12 Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nach einem Meinungsaustausch zu den Beschlüssen der JHV stimmen die anwesenden DWZRV-Mitglieder über die Vorschläge gem. TOP 11.3.12 (Frau Swantje Eder und Herrn Bodo Grigoleit bis zur dreijährigen Mitgliedschaft in Verbindung mit dem Zuchtleiter) in geheimer Wahl ab. Herr Grigoleit wurde mit 11 Stimmen zum ZKM in Verbindung mit dem Zuchtleiter des DWZRV, gewählt, Frau Eder erhielt 7 Stimmen.

Folgende Anträge kamen nach der Wahl und eingehenden Beratungen zur Abstimmung:

1. JHV-Antrag 42 zur Zuchthäufigkeit:

Die Zeit bis zur JHV 2016 sollen die im Antrag 42 dargestellten Regelungen der Häufigkeit der Zuchteinsätze gelten.

Es wird zur JHV 2016 ein Antrag formuliert, der den Einsatz von Deckrüden auf 8 Einsätze beschränkt, maximal 6 im Inland. Der Einsatz von Hündinnen soll unverändert gem. Antragstellung bleiben.

Die Überwachung der Regelung beginnt bei Zustimmung ab Gültigkeit der JHV-Beschlüsse. Erst dann beginnt die Zählung.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

2. JHV-Antrag 42 zur Belegung mehrerer Hündinnen:

Die Streichung der Forderung, dass SW-Züchter nicht 2 Würfe gleichzeitig ziehen dürfen (9-Wochen-Regelung) wurde beantragt.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt



3. **Auslands-Deckrüden**

Die Zuchtzulassung von Auslands-Deckrüden soll analog der DWZRV-Regelung für Sloughi umgehend eingeführt werden

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

4. **Zu JHV-Antrag 41 (Neuantrag JHV-2016)**

Die Verpaarung von MDR1 +/- und MDR1 -/- Hunden darf nur mit MDR +/- Hunden erfolgen. (Der genaue Wortlaut soll noch juristisch abstimmen)

Die Möglichkeit der sofortigen Einsetzung soll durch den DWZRV-Vorstand genutzt werden.

Abstimmungsergebnis: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Gem. Tierschutzgesetz muss die bestehende Regelung des Silken Windsprite Club e.V. für CEA-Befunde weiter angewendet werden und bedarf zur Zeit keiner Verschärfung. Es ist zusätzlich notwendig, (-/-) getestete Welpen in der siebten Lebenswoche bei einem Augenarzt des Dortmunder Kreises untersuchen zu lassen.

5. **Jahresausstellungen**

Die Jahresausstellung der Silken Windsprite soll 2016 im Mai 2016 anl. des Irish Wolfhound-Kongresses am Sonntag im Schloss Hardenberg stattfinden. Als Richter wird Herr Bernd Münstermann vorgeschlagen. Über 2017 konnte man sich noch nicht einigen.

Abstimmungsergebnis: (Noch 12 Mitglieder anwesend) Dem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt

Weiter wurden die etwas verwirrenden DWZRV-Entscheidungen zum Zwingernamenschutz besprochen. Es gibt ein Schreiben des VDH, nach welchem für die bereits genutzten Namen bei der FCI kein Schutz beantragt werden soll. Tatsächlich wurden dann drei der alten Namen geschützt und weiteren drei Züchtern die alten Namen verwehrt. Das war den Betroffenen unverständlich und sollte noch einmal geprüft werden.

DWZRV – ältester Windhund-Zuchtverein Deutschlands
für alle von der FCI / dem VDH anerkannten Windhundrassen:
Afghanischer Windhund, Azawakh, Barsoi, Chart Polski, Deerhound, Galgo Español,
Greyhound, Irish Wolfhound, Magyar Agár, Saluki, Silken Windsprite, Sloughi,
Taigan, Whippet, Italienisches Windspiel
sowie der verwandten Rassen: Cirneco dell'Etna, Kritikos Lagonikos, Pharaoh Hound,
Podenco Andaluz, Podenco Canario, Podenco Ibicenco, Podengo Português



DWZRV
Deutscher Windhundzucht-
und Rennverband e.V.
Gegründet 1892

Zur Zeit liegt noch ein Wurf (Bedeckung in 2014, Wurfdatum im Februar 2015) vor, wo man sich nicht sicher über die Art der Bearbeitung ist. Die Zuchtstätte war 2014 natürlich noch nicht vom DWZRV abgenommen, so wie auch keine DWZRV-Voraussetzungen für diesen Wurf vorliegen. Eigentlich darf Herr Grigoleit nichts mehr für solch einen Wurf machen, der DWZRV aber auch nicht. Der DWZRV-Vorstand wird entscheiden ob Herrn Grigoleit gestattet wird, diesen Wurf noch abzuwickeln, so dass die Welpen im Alter von 15 Monaten im DWZRV phänotypisiert werden können.



Die Anwesenden bestätigen, dass anl. der letzten JHV des SW-Clubs am 3.05.2015 der Zuchtverein in eine Interessengemeinschaft umgewandelt werden soll, die keine Zuchthoheit mehr ausübt. Das Ergebnis der Abstimmung soll dem DWZRV-Zuchtleiter zeitnah mitgeteilt werden, da die Meeting-Beschlüsse ansonsten hinfällig werden könnten.

Ein großes Problem sehen die Anwesenden in den Hunden, bzw. Mitgliedern der anderen SW-Vereine oder LHW-Vereine, die bekanntlich nicht sauber mit der Rasse und den Ahnennachweisen umgehen. Hier fiel mehrfach ein bestimmter Name. Über unsere Phänotypisierung kann jeder Hund mit oder ohne irgendeinen Ahnennachweis als voraussichtlicher Silken Windsprite anerkannt werden. Da der Aufbau der Rasse zur Zeit nur über die Zucht mit Reg.0-Hunden laufen kann, hätte man gerne einen Ausschluss der Hunde, die nicht ordentlich gezogen wurden, was die Einkreuzung von Barsoi, Whippets oder anderen Hunden in den nahen Generationen angeht. Nach Auskunft von Frau vom Lehn wurden bereits Absprachen im Vorfeld, also vor der nationalen Anerkennung, getätigt, wonach nur SW mit vollständigen Ahnennachweisen zu Körperveranstaltungen zugelassen werden sollen.

Remscheid, im Mai 2015

DWZRV-ZL, Birgit Krah

kom.ZKM-SW im DWZRV, Bodo Grigoleit